

Gefördert von der Aktivregion

Darum hat Quarnstedt jetzt USB-Ladebuchsen im Buswartehäuschen

Von Christian Lipovsek | 12.12.2025, 06:40 Uhr | 1 Leserkommentar



Teresa (14) kann jetzt ihr Handy am USB-Port im Wartehäuschen in Quarnstedt laden. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Das neue Wartehäuschen in Quarnstedt bietet LED-Beleuchtung, breite Bänke und Lademöglichkeiten für Handys. Es ersetzt die abgebrannte Vorgängerhütte.

Vor fünf Jahren ging das Bushaltestellenhäuschen in der Ortsmitte von Quarnstedt wegen des Brandes einer Scheune

mit in Flammen auf. „Das war bis dato auch ein Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen im Ort“, sagt Bürgermeister Harro Kruse. Auf Initiative von Gemeindevertreterin Magret Thun wurde der Entschluss gefasst, ein neues, modernes Wartehäuschen zu errichten, das wieder von den Heranwachsenden genutzt werden kann. Am Donnerstagabend, 11. Dezember, fand das Eröffnungsfest für einen Bau statt, der weit über die Funktion einer klassischen Unterstellmöglichkeit bei Regen hinausgeht.

Täglich in 5 Minuten informiert mit dem Podcast für Schleswig-Holstein



12.12. Kiel: Studentenwohnungen aus Containern auf dem Wasser
Fokus Schleswig-Holstein

-15 Sek ↻

↻ +15 Sek



04:56

So funktioniert das Laden an der Bushaltestelle

Entstanden ist an der Bushaltestelle Dorfstraße ein moderner, 17 Quadratmeter großer Plattenbau mit Tisch, indirekter LED-Beleuchtung und breiten Bänken. Besonderheiten sind die Steckdose sowie der frei zugängliche USB-Port, an dem zum Beispiel Handys problemlos geladen werden können.



Zum Beispiel zum Aufladen von Akkus für E-Bikes gibt es eine Steckdose. Gegebenenfalls soll diese aber nur auf Anmeldung freigegeben werden. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Das Haus soll nämlich vor allem, aber nicht nur den gut ein Dutzend Schülern nutzen, die hier werktäglich mit dem Bus fahren. „Radfahrer tauschen sich online in Communitys aus und suchen nach Standorten, an denen sie Lademöglichkeiten für E-Bikes und Handys haben“, nennt Harro Kruse eine weitere Zielgruppe für das Wartehäuschen.



Zur offiziellen Eröffnung des neuen 70.000 Euro teuren Wartehäuschens waren in Quarnstedt auch Kinder und Jugendliche eingeladen. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK



Bürgermeister Harro Kruse freut sich, dass die Aktivregion Holsteiner Auenland die Hälfte der Kosten für das Wartehäuschen übernommen hat. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Insgesamt 70.000 Euro hat der neue Dorftreffpunkt gekostet, die Hälfte davon wurde von der Aktivregion Holsteiner Auenland gefördert.

Lesen Sie auch: [Quarnstedt im Flohmarktfieber: Bis zu 8000 Besucher beim größten privaten Event des Nordens erwartet](#)

„Ich finde es super, dass man hier sein Handy aufladen kann“, sagte Klara (13). Auch Teresa (14) ist von dem neuen Häuschen, in dem vermutlich auch schon bald Hausaufgaben gemacht werden, begeistert: „Echt klasse.“ Bereits ab Montag, 15. Dezember, soll der erste Bus an der Haltestelle abfahren. Die bisherige Bedarfshaltestelle, die sich 150 Meter weiter Richtung Ortsmitte befand, wird dann abgebaut.